



Zentralbanken

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

(in Millionen Euro)

In der Woche zum 18. Januar 2013 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) unverändert. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) erhöhte sich aufgrund von Kunden- und Portfolio-transaktionen sowie von liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar (siehe Übersicht) um 0,8 Milliarden € auf 219,2 Milliarden €. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) gingen um 2,5 Milliarden € auf 306,5 Milliarden € zurück. Der **Banknoten-umlauf** (Passiva 1) sank um 6,6 Milliarden € auf 887 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) verringerten sich um 13,3 Milliarden € auf 83,9 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) erhöhten sich um 76,1 Milliarden € auf 757,9 Milliarden €. Am 16. Januar 2013 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 77,7 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 131,2 Milliarden € wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termin-einlagen** in Höhe von 208,5 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in derselben Höhe mit einwöchiger Laufzeit wurden hereingenommen. Ebenfalls am 16. Januar 2013 wurde ein **längerfristiges Refinanzierungsgeschäft** in Höhe von 15,3 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 10,5 Milliarden € wurde abgewickelt. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 1 Milliarde € (gegenüber 0,2 Milliarden € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 196,4 Milliarden € (gegenüber 222,6 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) gingen um 0,4 Milliarden € auf 276,2 Milliarden € zurück. Dieser Rückgang war auf die Tilgung von Wertpapieren im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen zurückzuführen. In der Woche zum 18. Januar 2013 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpa-

Aktiva	4.1.2013	11.1.2013	18.1.2013	25.1.2013
1 Gold und Goldforderungen	438 686	438 687	438 687	438 686
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	250 685	251 302	256 361	253 908
2.1 Forderungen an den IWF	86 980	86 970	87 675	87 401
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	163 705	164 332	168 685	166 507
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	32 340	31 388	31 538	31 210
4 Forderungen in € an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	19 033	21 714	22 357	21 996
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	19 033	21 714	22 357	21 996
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in € aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	1 116 994	1 113 646	1 163 204	1 156 233
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	81 097	77 725	131 242	125 302
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	1 035 769	1 035 769	1 030 929	1 030 929
5.3 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	127	151	1 032	2
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	0	1	1	0
6 Sonstige Forderungen in € an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	203 816	200 114	138 027	131 320
7 Wertpapiere in € von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	584 944	585 602	582 638	582 775
7.1 Für geldpolitische Zwecke gehaltene Wertpapiere	276 903	276 598	276 160	275 236
7.2 Sonstige Wertpapiere	308 041	309 004	306 478	307 539
8 Forderungen in € an öffentliche Haushalte	29 961	29 961	29 961	29 962
9 Sonstige Aktiva	279 704	280 118	279 438	282 690
Aktiva insgesamt	2 956 165	2 952 532	2 942 211	2 928 781
Passiva	4.1.2013	11.1.2013	18.1.2013	25.1.2013
1 Banknotenumlauf	904 411	893 632	887 004	881 925
2 Verbindlichkeiten in € aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	924 018	939 540	945 285	895 574
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	462 287	507 684	540 018	479 499
2.2 Einlagefazilität	252 615	222 608	196 399	207 198
2.3 Termineinlagen	208 500	208 500	208 500	208 500
2.4 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	616	748	367	376
3 Sonstige Verbindlichkeiten in € gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	6 493	6 530	6 118	6 575
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in € gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	137 209	134 864	117 201	162 527
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	96 856	97 123	83 851	126 114
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	40 353	37 741	33 350	36 413
6 Verbindlichkeiten in € gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	185 485	180 271	186 441	185 061
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	3 439	3 593	8 791	4 889
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	5 815	5 739	4 990	6 539
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	5 815	5 739	4 990	6 539
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	54 952	54 952	54 952	54 952
10 Sonstige Passiva	241 411	240 340	238 444	237 751
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	407 375	407 377	407 377	407 378
12 Kapital und Rücklagen	85 556	85 693	85 608	85 610
Passiva insgesamt	2 956 165	2 952 532	2 942 211	2 928 781

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

Übersicht: Liquiditätszuführende Geschäfte in der Woche zum 18. und 25. Januar 2013

Valutatag	Art der Transaktion	Fällig werdender Betrag	Neuer Betrag
17. Januar 2013	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen	0,1 Mrd. USD	0,1 Mrd. USD
24. Januar 2013	Befristete Transaktion zur Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar mit einer Laufzeit von sieben Tagen	0,1 Mrd. USD	20 Mill. USD

Die liquiditätszuführenden Transaktionen wurden vom Eurosystem im Zusammenhang mit dem befristeten wechselseitigen Währungsabkommen (Swap-Vereinbarung) zwischen der Europäischen Zentralbank und dem Federal Reserve System durchgeführt.

piermärkte gehaltenen Portfolios somit 208,7 Milliarden €, während sich die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 51,1 Milliarden € beziehungsweise 16,3 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen erhöhten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute auf **Girokonten** beim Eurosystem (Passiva 2.1) um 32,3 Milliarden € auf 540 Milliarden €.

In der Woche zum 18. Januar 2013 erlangten einige Geschäftspartner wieder Zugang zu regulären geldpolitischen Geschäften. Infolgedessen ging die Inanspruchnahme der im Notfall gewährten Liquiditätshilfe (Emergency Liquidity Assistance, ELA) insgesamt zurück, da diese Geschäftspartner in der Lage waren, bei dem am 16. Januar 2013 abgewickelten Hauptrefinanzierungsgeschäft wieder Gebote abzugeben. Diese Entwicklung ist der Hauptgrund für die Zunahme der **Forderungen in Euro aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet** (Aktiva 5) sowie für den Rückgang der **Sonstigen Forderungen in Euro an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet** (Aktiva 6).

In der Woche zum 25. Januar 2013 blieb die Position **Gold und Goldforderungen** (Aktiva 1) unverändert. Die Nettoposition des Eurosystems in Fremdwährung (Aktiva 2 und 3 abzüglich Passiva 7, 8 und 9) verringerte sich aufgrund von Kunden- und Portfoliotransaktionen sowie von liquiditätszuführenden Geschäften in US-Dollar (siehe Übersicht) um 0,4 auf 218,7 Milliarden €. Die Bestände des Eurosystems an marktfähigen **Sonstigen Wertpapieren** (das heißt an Wertpapieren, die nicht für geldpolitische Zwecke gehalten werden) (Aktiva 7.2) stiegen um 1 Milliarde € auf 307,5 Milliarden €. Der **Banknotenumlauf**

(Passiva 1) sank um 5,1 auf 881,9 Milliarden €. Die **Einlagen von öffentlichen Haushalten** (Passiva 5.1) erhöhten sich um 42,3 auf 126,1 Milliarden €.

Die Nettoforderungen des Eurosystems an Kreditinstitute (Aktiva 5 abzüglich Passiva 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 und 4) gingen um 17,8 auf 740,2 Milliarden € zurück. Am 23. Januar 2013 wurde ein **Hauptrefinanzierungsgeschäft** in Höhe von 131,2 Milliarden € fällig, und ein neues Geschäft in Höhe von 125,3 Milliarden € wurde abgewickelt. Am selben Tag wurden **Termineinlagen** in Höhe von 208,5 Milliarden € fällig, und neue Einlagen in derselben Höhe mit einwöchiger Laufzeit wurden hereingenommen. Die Inanspruchnahme der **Spitzenrefinanzierungsfazilität** (Aktiva 5.5) betrug 2 Millionen € (gegenüber 1 Milliarde € in der Vorwoche). Die Inanspruchnahme der **Einlagefazilität** (Passiva 2.2) belief sich auf 207,2 Milliarden € (gegenüber 196,4 Milliarden € in der Vorwoche).

Die Bestände des Eurosystems an **Wertpapieren für geldpolitische Zwecke** (Aktiva 7.1) gingen um 0,9 auf 275,2 Milliarden € zurück. Dieser Rückgang war auf die Tilgung von Wertpapieren im Rahmen des ersten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen zurückzuführen. In der Woche zum 25. Januar 2013 betrug der Wert des im Rahmen des Programms für die Wertpapiermärkte gehaltenen Portfolios somit 208,7 Milliarden €, während sich die im Rahmen des ersten und zweiten Programms zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen gehaltenen Portfolios auf 50,2 Milliarden € beziehungsweise 16,3 Milliarden € beliefen. Die in den drei Portfolios enthaltenen Schuldtitel werden in den Büchern als Held-to-maturity-Wertpapiere geführt.

Im Ergebnis aller Transaktionen verringerten sich die **Einlagen** der Kreditinstitute auf **Girokonten** beim Eurosystem (Passiva

2.1) um 60,5 Milliarden € auf 479,5 Milliarden €.